

SUNDAY GAZETTE #486

RETRO CLASSICS®

Ausgabe 486, 25. Mai 2020

SAAB 93B



Citroen DS | S.38



Ettore Bugatti | S. 21





SAAB 93B | 4

Das erste Fahrzeug, das Saab aus Schweden exportierte, war der Saab 93. Im Jahr 1955 wurde das das Erfolgsmodell erstmals vorgestellt. Entworfen hatte den aerodynamischen Saab 93 Sixten Sason, der schon bei Saab angeheuert hatte, als die Firma nur Flugzeuge und keine Autos herstellte.



Vauxhall | 28

Motorsport mit Ambition

Ein kurzes, aber einprägsames Kapitel in der Vauxhall Firmengeschichte war der Firenza HP „Droopsnoot“. In den siebziger Jahren wurde er zum Flaggenträger für die Motorsportambitionen des Unternehmens, die mit Hilfe von zwei Motorsportlegenden erfüllt wurden: Bill Blydenstein und Gerry Marshall.



Online-Auktion | 40

mit seltenem Van

Ein sehr seltener Bedford Utilabrike Van aus dem Jahr 1960, ein originaler Martin Walker-Werksumbau mit 10 Sitzen ist eines der besonderen Fahrzeuge, die am 27. Juni bei der Live Online Auktion von Classic Car Auctions zum Aufruf kommt.



Mercedes-Benz Museum | 30

Exklusive Einblicke

Anfang Mai ging die erste Folge einer neuen Videoserie des Mercedes-Benz Museums auf Instagram TV online.

INHALT | AUSGABE 486



Alfa Romeo | 14

Der Geburtstag der Formel 1

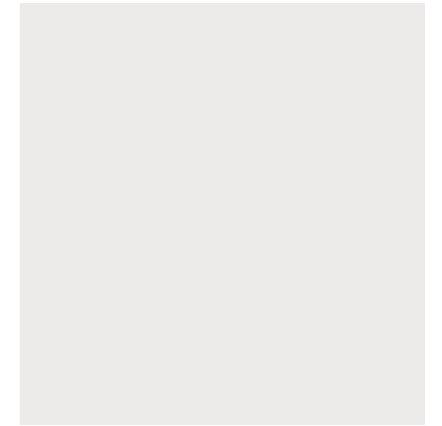
Alfa Romeo ist unauslöschlich in der Historie des Grand-Prix-Sport verwurzelt. Als 1950 die Formel-1-Weltmeisterschaft aus der Taufe gehoben wurde, gewann Alfa Romeo Werksfahrer Nino Farina im Grand Prix Tipo 158 „Alfetta“ den Titel.



Mercedes-Benz | 18

Sportlich elegante Zweitürer

Der Porsche 917 ist der wohl berühmteste Porsche-Rennwagen, obwohl er zu Beginn seiner Karriere den zweifelhaften Ruf hatte, eigentlich unfahrbar zu sein. Der Grund für die Startschwierigkeiten war ein schlichtes Zeitproblem



Tipps und Tricks | 34

Blecharbeiten

Laccullu ptaquas quamet magnimet exceptur se natus repera aut laborpor aut autem que voluptas adiae. Sed ut magnate catiunt quatur aut aut quam faceatem none dolorrovidit et evel moles autate moditis sum et volores sitatur, veliae non pra vit fugiaera voluptatem quuntion reiunde que



OLDTIMER FESTIVAL OF CLASSIC CARS | 24

Genießen Sie mit uns das 4. Festival of Classic Cars auf Schloss Dennenlohe inmitten der schönsten Automobilklassiker umgeben von einem 26 Hektar großen Landschaftsgarten und wildromantischen Rhododendronpark.



SAAB 93B

VON SIEG ZU SIEG WURDE DIE QUALITÄT NOCH BESSER

Das erste Fahrzeug, das Saab aus Schweden exportierte, war der Saab 93. Im Jahr 1955 wurde das Erfolgsmodell erstmals vorgestellt. Entworfen hatte den aerodynamischen Saab 93 Sixten Sason, der schon bei Saab angeheuert hatte, als die Firma nur Flugzeuge und keine Autos herstellte.

Sixten Sason stattete den kleinen Wagen mit einem 3-Zylinder 2-Takter Motor mit 33 PS aus. Er sollte dauerhaft und wirtschaftlich sein bei einem Mindestmaß an Instandsetzungsarbeiten.

Schon im Jahr 1956 machte der Saab 93 Furore und fuhr bei zahlreichen Straßenrennen Preise ein. Die Erfahrungswerte, die während dieser Rennen gesammelt wurden führten zur ständigen Qualitätsverbesserung.



Auf dem Saab 93a folgte der 93b, der erstmals im September 1957 gezeigt wurde. Viele Verbesserungen waren umgesetzt worden. Äußerlich war es die durchgehende Frontscheibe, die zur Folge hat, dass die Wischanlage mit Scheibenspülung effektiver arbeitete. Der seitliche Rückspiegel war ebenfalls neu, wie die Nummernschildbeleuchtung und die asymmetrische Frontbeleuchtung, die im abgeblendeten Modus die Straßenkante beleu-

chtete.

Im Inneren gab es jetzt breitere Vordersitze mit siebenfach verstellbaren Rückenlehnen. Das Handschuhfach war verschließbar und der Türschließkontakt löste zeitgleich die Innenbeleuchtung aus. Ein Schlüssel passte jetzt zur Tür und zum Zündschloss.

Vordenker war Saab auch in Sachen Diebstahlschutz: ein Unterbrechungsschalter zwischen Zündungsschalter und Motorschalter wurde eingesetzt.

Die Seitenfenster konnten erstmals über einen Rotationspunkt komplett versenkt werden.

Auch beim Motor gab es Neues: Der Öl-Zusatz wurde jetzt automatisch gemischt und von 4 auf 3 Prozent reduziert.

Da es sich um einen 2-Takt Motor handelt, hat der Saab 93 einen sogenannten Leerlauf. Sobald das Gaspedal nicht mehr betätigt wird, setzt dieser "Freilauf" an der Kupplung und Getriebe ein, da die Motorbremse durch die fehlende Kompressionsdruckveränderung nicht zur Wirkung kommt.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





VERSICHERN SIE IHREN
OLDTIMER DORT,
**WO MAN IHRE
LEIDENSCHAFT
VERSTEHT**

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter [allianz.de/oldtimer](https://www.allianz.de/oldtimer)

Allianz 

RETRO
MESSEN



RETRO CLASSICS®

MESSEN FÜR FAHRKULTUR

RETRO CLASSICS
BAVARIA®

04. – 06.12.2020 | NürnbergMesse
www.retro-classics-bavaria.de

RETRO CLASSICS®
STUTTGART

18. – 21.03.2021 | Messe Stuttgart
www.retro-classics.de



EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT



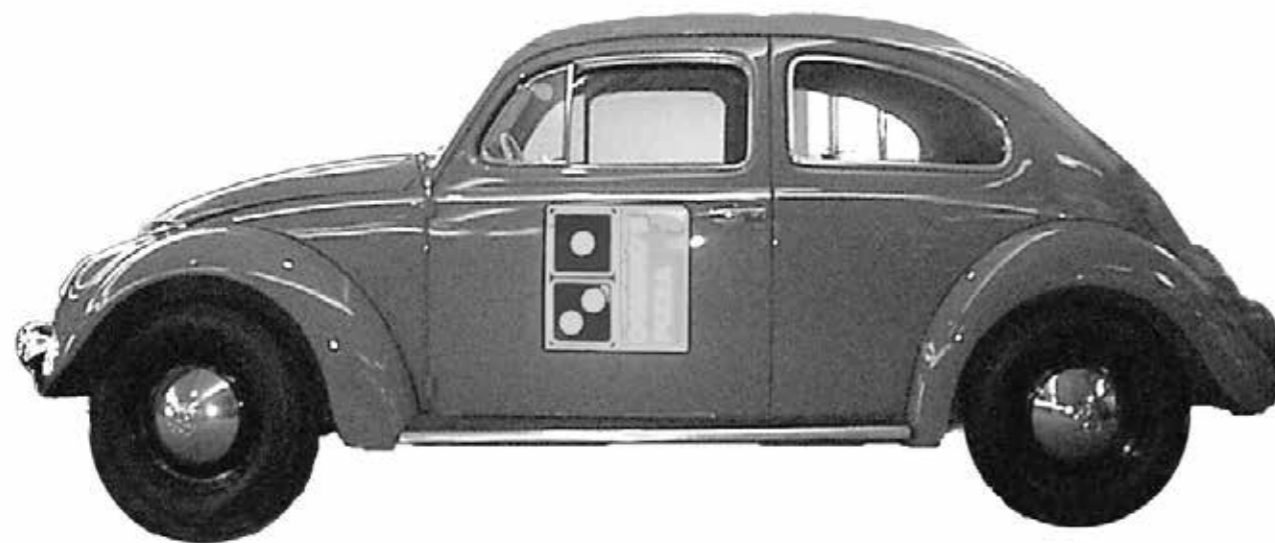
DER VW ALS STARTUP-HELFER



Viele heute erfolgreiche Unternehmen begannen einmal ganz klein und bescheiden, sozusagen aus Leidenschaft. Eines haben allerdings einige Firmen gemeinsam: ein Volkswagen half ihnen auf die Beine.

Domino's Lieferkäfer

Die Brüder Tom und James Monaghan gründeten 1960 Domino's Pizza, als sie eine kleine Pizzeria in Ypsilanti, Michigan, kauften. Die Brüder kauften das Geschäft für nur 900 US-Dollar und beschlossen, den ursprünglichen Namen DomiNick beizubehalten. Sie erhielten eine 15-minütige Lektion



über die Herstellung von Pizza vom ursprünglichen Besitzer Dominick, bevor sie den Laden eröffneten.

Im ersten Jahr arbeiteten beide Brüder unermüdlich an der Herstellung und Lieferung von Pizzen mit Hilfe eines Volkswagen Beetle von 1959, dem ursprünglichen Lieferfahrzeug des Unternehmens. Innerhalb eines Jahres verkaufte James, der eine Vollzeitstelle als Postbote hatte, seinen Anteil an der Pizzeria im Austausch gegen den VW-Käfer.

Das Geschäft war sehr erfolgreich und wurde in Domino's Pizza umbenannt, nachdem Tom erfahren hatte, dass er den Namen des ursprünglichen Besitzers nicht als Franchise vergeben konnte. Domino's Pizza, Inc. hat sich zu einem börsennotierten Unternehmen an der New Yorker Börse sowie zu einem Grundnahrungsmittel für das Abendessen entwickelt.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



DER GEBURTS- TAG DER FORMEL 1

Alfa Romeo ist unauslöschlich in der Historie des Grand-Prix-Sport verwurzelt. Als 1950 die Formel-1-Weltmeisterschaft aus der Taufe gehoben wurde, gewann Alfa Romeo Werksfahrer Nino Farina im Grand Prix Tipo 158 „Alfetta“ den Titel. Im folgenden Jahr wurde Teamkollege Juan Manuel Fangio im Alfa Romeo Grand Prix Tipo 159 Weltmeister.

Am 13. Mai 1950 fand das allererste Formel-1-Rennen statt. Auf der Rennstrecke im britischen Silverstone wurde der Grundstein für einen der großen sportlichen Mythen unserer Zeit gelegt. Es darf gefeiert werden. Am 14. Juli 2019 wurde im Rahmen des Großen Preis von China in Shanghai das insgesamt 1000. Rennen in der Königsklasse des Motorsports gefeiert. Am 13. Mai 2020 wurde nun die Formel 1 genau 70 Jahre alt. 1950 und 2020 - unterschiedlicher könn-





Grand Prix Europe, SPA, TROSSI, GP Tipo 158 "Alfetta" - 1947

16218

ten zwei Epochen im Motorsport kaum sein. Vor 70 Jahren waren Helme noch nicht vorgeschrieben, es gab keine Fernsehübertragung und die Zuschauer standen ziemlich dicht an der Rennstrecke. Heute ist die Formel 1 ein Hightech-Weltreignis, das jede Saison 400 Millionen Fans vor dem Fernseher und im Internet erreicht.

Beide Epochen haben außerdem zwei Dinge gemeinsam: die Leidenschaft der Fans und Alfa Romeo. Die Marke, die im Mai 1950 das erste Formel-1-Rennen der Geschichte gewann, kehrte 2018 zusammen mit dem Team Sauber in die Formel 1 zurück und startet 2020 unter dem Namen Alfa Romeo Racing ORLEN.

Alfa Romeo wäre ohne die Formel 1 nicht dasselbe. Und wer weiß, vielleicht wäre auch die Formel 1 ohne Alfa Romeo nicht dieselbe.



Bern, Fangio, 159 - 1951



GP Europe, Silverstone, Farina - 1950

Ein Grand-Prix-Rennwagen namens „Alfetta“

Die Ursprünge des Alfa Romeo Rennwagens mit der Modellbezeichnung Tipo 158 gehen auf das Jahr 1938 zurück. Der Achtzylinder-Reihenmotor entsprach mit einem Hubraum von 1,5 Litern dem zu dieser Zeit aktuellen Reglement für Große Preise (Grand Prix), dem Vorläufer der Formel 1. Der Motor und auch das Fahrzeug selbst waren aber deutlich kleiner als die berühmten Vorgänger P2 und P3. Der Tipo 158 erhielt deswegen den Spitznamen „Alfetta“, kleiner Alfa Romeo.

Lesen Sie mehr auf Classic-Car.TV



SPORTLICH ELEGANTE ZWEITÜRER

Eleganz, Sportlichkeit und Luxus: Dafür stehen in der Geschichte der Mercedes-Benz E-Klasse insbesondere die zweitürigen Varianten Coupé und Cabriolet. Diese Fahrzeuge verbinden die klassischen Tugenden der E-Klasse – beispielsweise vorbildliche Sicherheit und umfassenden Langstreckenkomfort – mit besonderer ästhetischer Finesse. Bis heute machen diese Stärken die E-Klasse Coupés und Cabriolets so erfolgreich. Ihre direkten Traditionslinien beginnen vor mehr als 50 Jahren mit den „Strich-Acht“-Coupés der Baureihe 114 und vor fast 30 Jahren mit den Cabriolets der Baureihe 124.

Seit die Fahrzeuge dieses Marktsegments von Mercedes-Benz ab dem Jahr 1993 E-Klasse heißen, gibt es zudem die Tradition der Topmotorisierungen von Mercedes-AMG. Die Performance- und Sportwagenmarke setzt freilich bereits davor eigenständige Akzente mit den Hochleistungsversionen der sportlich-eleganten Zweitürer: Als besonders spektakulär gilt der Mercedes-Benz 300 CE 6.0 AMG – die Coupé-Version von „The Hammer“.

Die „Strich-Acht“-Coupés werden von 1968 bis 1976 produziert. Ihre Nachfolger der Baureihe 123 begeistern von 1977 bis 1985 die Fans. In der Baureihe 124, die ab 1993 den Namen E-Klasse trägt, gibt es das elegante Coupé von 1987 bis 1996. Ihm tritt von 1991 bis 1997 das erste Mercedes-Benz Cabriolet dieses Segments ebenfalls in der Baureihe 124 zur Seite.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





NEWS

BUGATTI



BÉBÉ BUGATTI TYP 52

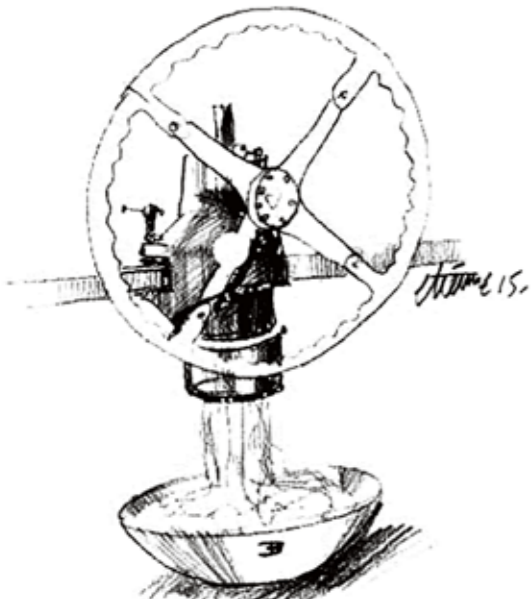
Wenn Sie ein guter Fahrer sein möchten, können Sie nicht früh genug starten. Als Geschenk für seinen Sohn Roland an seinem fünften Geburtstag entwarf Ettore Bugatti eine 1:2-Miniaturversion des Typs 35: den Typ 52. Dieses Fahrzeug namens „Bébé Bugatti“ wurde von einem Elektromotor und einem 12-Volt-Motor angetrieben Batterie und konnte Geschwindigkeiten von bis zu 20 km / h erreichen. Das Fahrzeug diente seinen Nachkommen als schnelles Transportmittel auf dem Schlossgelände, fand aber auch bei Besuchern, Freunden und Kunden schnell Anklang. Der Bébé Bugatti wurde sehr beliebt und es wurden zahlreiche Bestellungen aufgegeben. Insgesamt produzierte Ettore Bugatti zwischen 1927 und 1930 mehrere hundert dieser Fahrzeuge - ein voller Erfolg. Der Bébé Bugatti wurde kürzlich von The Little Car Company wiederbelebt.

DAS RETROWELT-ABO

NIE WIEDER EINE AUSGABE VERPASSEN!

Nur
38,80 €
im Jahr
für 4 Ausgaben

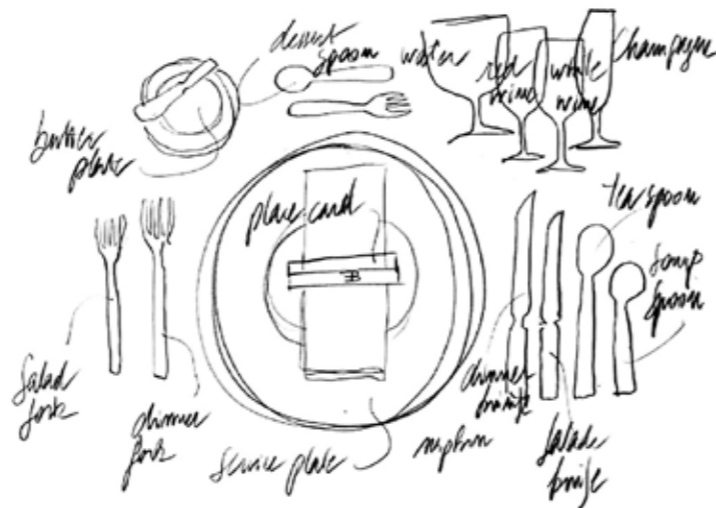
DIE NUDELMASCHINE MIT LENKRAD



Eines Tages beschwerte sich Bugattis Koch über eine fehlerhafte Nudelmaschine in der Küche. Es würde einige Wochen dauern, bis eine neue Maschine ins Elsass geliefert werden könnte. Da Ettore Bugatti nicht auf seine geliebten Nudeln verzichten wollte, entwarf er eine neue Maschine - eine, die einfach zu bedienen, ästhetisch attraktiv und in der Lage war, die besten Nudeln weit und breit herzustellen. Die Mechaniker seiner Produktionsstätte bauten die Maschine nach seinen Entwürfen. Das Design spiegelte die Wurzeln von Bugatti im Automobil wider: Anstelle eines gewöhnlichen Handrads diente ein Bugatti Typ 46-Lenkrad als Kurbel, um die Maschine zu bedienen und den Teig in Nudeln umzuwandeln. Die Originalmaschine wurde im März in Bonhams für rund 37.500 Dollar versteigert.

ETTORE BUGATTIS BESTECK

Wie die Tatsache zeigt, dass er eine eigene Hühnerfarm und eine Nudelmaschine hatte, war gutes Essen für Ettore Bugatti sehr wichtig. Er war irritiert darüber, dass es zum Beispiel kein spezielles Besteck für den Zwischengang einer normalen Mahlzeit gab, und beschloss, sein eigenes Besteck zu entwerfen und zu entwickeln. Jeder Gegenstand trug ein EB-Wappen und war ergonomisch perfekt zu halten. Er etablierte auch eine spezielle Methode, um den Tisch mit Besteck, Tellern und Gläsern zu decken, die auf seine Bedürfnisse zugeschnitten war. Bugatti ist berühmt für seine tadellosen Manieren und erwartet dasselbe von seinen Gästen. Er soll sich einmal geweigert haben, ein Auto an einen Gentleman königlicher Abstammung zu verkaufen, weil er schlechte Tischmanieren hatte - er konnte einfach nicht mit Messer und Gabel essen.



Lesen Sie mehr auf Classic-Car.TV



Rothaus Schwarzwald Classic 2020

Eine Genuss-Veranstaltung mit sportlichem Charakter
Powered by RETRO CLASSICS®

1. Termin: 10. - 13. August 2020 • 2. Termin: 13. - 16. August 2020

Vier Tage pures Hochschwarzwald-Feeling





OLDTIMER FESTIVAL OF CLASSIC CARS

Sonntag, 5. Juli 2020

Genießen Sie mit uns das 4. Festival of Classic Cars auf Schloss Dennenlohe inmitten der schönsten Automobilklassiker umgeben von einem 26 Hektar großen Landschaftsgarten und wildromantischen Rhododendronpark. Es ist das Sommererevent der RETRO CLASSICS BAVARIA®, die vom 4.- 6. Dezember 2020 in Nürnberg stattfindet. Eingeladen sind Automobilbesitzer mit regionalem Bezug und Freunde der RETRO CLASSICS BAVARIA®. Exklusive automobile Schätze inmitten einer einmaligen Barockkulisse. Im Jahr 1734 mit all seinen Nebengebäuden erbaut, gilt das Schloss Dennenlohe als eines der schönsten Barockensembles in Bayern.





Oldtimer-Session mit Picknick in der wunderschönen Parkanlage. Ob mit oder ohne Oldtimer – mit stilechter Bekleidung sind alle Besucher herzlich zum Picknick mit eigenem „Equipment“ willkommen. Hier findet keine Bewertung statt.



RAHMENPROGRAMM

- Exklusive Automobile von Baujahr 1886 bis 1970
- Bewertung durch eine professionelle Fachjury, bestehend aus Historikern, Designern und Journalisten
- Führung über die Parkanlage: Treffpunkt 14.00 Uhr im Schlosshof
- Umfangreiches kulinarisches Angebot
- Musikalische Umrahmung durch „Bosch Swing Trio“
- Preisverleihung der verschiedenen Kategorien ab ca. 16.00 Uhr



Hier geht's zur Anmeldung: Noch wenige Restplätze frei.

<https://form.retropromotion.de/dennenlohe-2020/>



MOTORSPORT MIT AMBITION

Ein kurzes, aber einprägsames Kapitel in der Vauxhall Firmengeschichte war der Firenza HP „Droopsnoot“. In den siebziger Jahren wurde er zum Flaggenträger für die Motorsportambitionen des Unternehmens, die mit Hilfe von zwei Motorsportlegenden erfüllt wurden: Bill Blydenstein und Gerry Marshall.

1973 rationalisierte Vauxhall seine Firenza-Reihe und das HP-Modell (für „High Performance“) wurde ent-



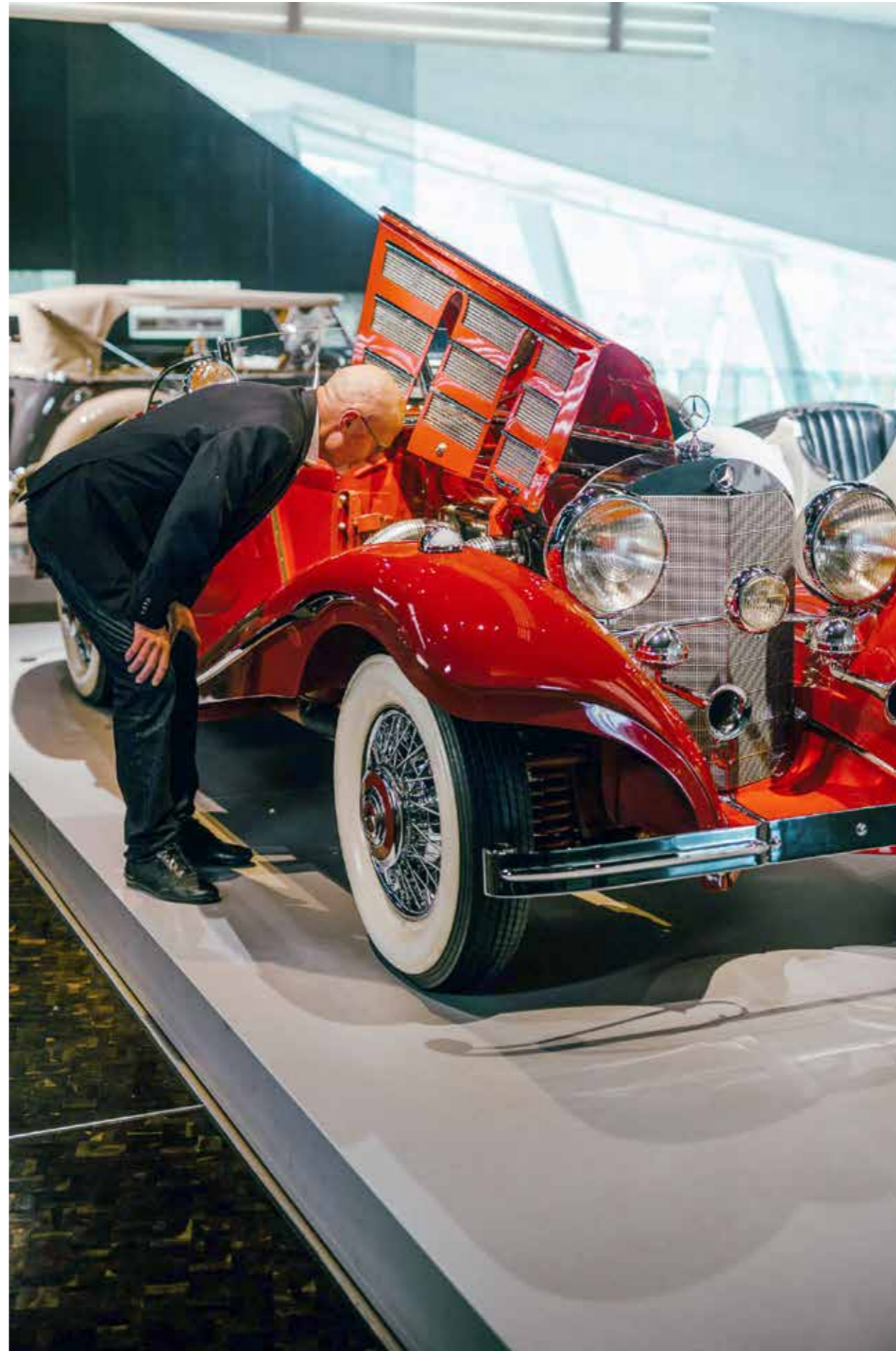
wickelt. Basierend auf dem Magnum Coupé bekam der HP vorne eine zusätzliche Aero-Behandlung, aus der der Spitzname „Droopsnoot“ hervorging.

Und der Droopsnoot hatte mit seinem unverwechselbaren Aussehen sicherlich das Zeug dazu. Dies war der erste Vauxhall mit einem Fünfganggetriebe, und sein 2,3-Liter-Schrägviermotor hatte handgefertigte Brennräume, Einlasskanäle und Ventilkehlen, um zusätzliche 21 PS freizusetzen.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



EXKLUSIVE EINBLICKE INS MB-MUSEUM



Anfang Mai ging die erste Folge einer neuen Videoserie des Mercedes-Benz Museums auf Instagram TV online. „Exclusive Insights: The Cars of the Mercedes-Benz Museum“ stellt sieben Dreamcars aus der Dauerausstellung des Museums vor und rückt dabei normalerweise verborgene Details in den Fokus: <http://mb4.me/exclusive-insights-igtv>.

Zu sehen ist die Serie auf den Instagram-Kanälen von @mercedesbenzmuseum und @mercedesbenz. Der dynamisch inszenierte Blick hinter die Kulissen kommt bei den Followern sehr gut an: Bereits in den ersten Tagen nach dem Start der Serie auf Instagram TV wurde das Video 220.000mal aufgerufen.

Jetzt geht es im regelmäßigen Rhythmus weiter mit den exklusiven Einblicken: Jede Woche wird eine neue Folge veröffentlicht. Die Serie besteht aus jeweils etwa sechs bis neun Minuten langen Clips im Hochformat 9:16. So sind die Videos optimal auf die Bildschirme von Smartphones und Tablets zugeschnitten.



legendärer Rennwagen ist ebenso dabei wie ein Elektrofahrzeug.

In allen Folgen nimmt Museumsguide Pádraic Ó Le-anacháin seine Zuschauer mit auf Erkundungsreisen hinter Türen, unter Motorhauben und in die Geschichte der automobilen Entwicklung. Für die Follower des Mercedes-Benz Museums in den sozialen Medien – allein auf Instagram sind das mehr als eineinhalb Million Menschen – ist Pádraic Ó Le-anacháin ein guter Bekannter.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



Museumsguide als Gastgeber auf Instagram

Die automobilen Stars des neuen digitalen Angebots sind absolute Traumwagen von Mercedes-Benz. Sie stehen in verschiedenen Mythos- und Collectionsräumen des Museums. Die Auswahl reicht vom eindrucksvollen Mercedes-Benz 500 K Spezial-Roadster aus den 1930er-Jahren bis zum Lifestyle-Kombi 300 TD der Baureihe 123 aus den späten 1970er-Jahren, und ein



SIEG FÜR DIE GÖTTIN



Mit deutlichem Vorsprung vor der Konkurrenz hat die Ikone der französischen Premium-Marke DS Automobiles den Motor Klassik Award 2020 gewonnen. In der Kategorie „klassische Limousinen“ setzte sich die DS sowohl gegen deutsche als auch gegen internationale Klassiker durch. Vom französischen „Déesse“ übersetzt auch als „Göttin“ bezeichnet, fand die DS 19 dank ihres

avantgardistischen Designs und ihrer Spitzentechnologien unter den über 17.000 Teilnehmern der Leserabstimmung viele Fans. Alle Gewinner werden in der aktuellen Juni-Ausgabe der Motor Klassik den Lesern vorgestellt.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





ONLINE-AUKTION MIT SELTENEM VAN

Ein sehr seltener Bedford Utilabrike Van aus dem Jahr 1960, ein originaler Martin Walker-Werksumbau mit 10 Sitzen ist eines der besonderen Fahrzeuge, die am 27. Juni bei der Live Online Auktion von Classic Car Auctions zum Aufruf kommt. Es stammt aus der persönlichen Sammlung von Wheeler Dealers TV-Moderator Mike Brewer. Dieser Van wurde in Serie 14 mit Mike und Ed vorgestellt. Das zweite ist wieder ein seltenes Auto, der 1968er Fiat 500F Berlina, der 2013 in Italien einer vollständigen Karosserie- und Lackrestaurierung unterzogen wurde. Gleichzeitig wurde der Innenraum aufgepeppt und Motor und Getriebe überholt. Beide Fahrzeuge werden für No Reserve bzw. 7.000 bis 9.000 GBP angeboten. <http://www.classiccarauctions.co.uk>





LUST AUF OLDTIMERBAUEN?

Schätzungsweise sechs bis sieben Stunden Arbeit stecken in diesem neuen Klassiker aus Holz von ugears. Der Bolide U-9 „Grand Prix“ brummt sogar mit V8 Motor mit 16 Ventilen unter der Motorhaube. Ihr neues Fahrzeug glänzt außerdem mit Antriebswelle, die die Fahrmodi zwischen Leerlauf, Stopp und Sport wechselt! Der Bolide U-9 „Grand Prix“ verfügt über eine Federgabel und Räder - authentische Sportreifen - die für schnelles Beschleunigen und große Reichweite sorgen. Das Design dieser Schönheit basiert auf den Sportrennwagen, die am allerersten Grand-Prix-Rennen teilnahmen, das zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Italien stattfand. Die Ingenieure und Designer von Ugears-Models haben die fließenden Linien der berühmten Rennwagen übernommen und diesem neuen Modell eine exquisite und elegante Old-School-Version verliehen, die durch die Kurven und die Aerodynamik des Rennwagens hervorgehoben wird. Abmessungen des Modells: 35 x 9,5 x 13 cm . Produzierte Stückzahl: 384 . www.ugears.fr

IMPRESSUM

RETRO Classics Sunday Gazette

ist der Newsletter von **RETRO Messen GmbH Retro Promotion GmbH und Classic-Car.TV** | Produktion: Classic Media Group, Effnerstr. 106, 81925 München | **Herausgeber:** RETRO Messen GmbH & Classic Media Group, info@sundaygazette.de | **Verantw. i.S.d. Pressegesetzes:** Désirée Rohrer | **Chefredaktion:** Kay Mackenneth | **Erscheinungsweise:** wöchentlich, Auflage: 30.000, ISSN 2198-3291

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014. Jegliche Formen der Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.